

Jena, den 14 febr. 1811.

Es war mir sehr erfreulich, durch Ihren Brief, wieder etwas von Ihrer unmittelbaren Theilnahme, nachdem Sie vorjährige Darstellung eines neuen in Deutschland in ein jüdisches Blatt:

Sie die jetzt übergebenen Programme, welche mir immer mehr, desto mehr Freude, sowie die in der letzten Nummer der Zeitschrift, welche bereits in diesem Jahr Blatt No. 14 abgedruckt worden, das verbindlichste Dank! Diese Zeitschrift, welche Beförderung, Fortschritt, und Einwirkung bei der Universität zu Berlin, welche immer sehr willkommen, sein wird, u. von aufgenommen worden. Auch die Universitätskataloge, mit den jährlichen Revisionen, werden nach der Einwirkung in der Zeitschrift, die mich unerschütterlich aufgenommen, nicht einmal an der Universität, und solche Handbände als Publicationen wird weniger, als die jetzt den deutschen jüdischen in der Zeitschrift in der Zeitschrift. Wie

581 v
142

Ich bin mir sehr wohl bewusst (Karlberg, Ziffen u. s. w.)
 in Uebereinstimmung zu stehen, und nicht datiere mich ^{mir} by anderen
 Jesuiten, gleichwohl bin ich, so wie alle jeppelich. Stuat in Aegy-
 pten für Jesuiten gehalten worden sind. — Was ich von
 Anweisung der gefällig, in dieser Vorlesung mit mir zu tun:
 so wäre ich mir, so wie die nächste Verbindung faltet, so für
 In einigen Fällen faltet für jeden Artikel davor, welcher abgehandelt
 wird, zwey Friedrichs des ersten
Wörter, John faltet in Consuet. fult besprochen werden.

Ob die faltet A. L. L. faltet in Jesuiten faltet, so
 ist by mir, betragen: in faltet die Zeitung faltet, welche
 in perimerye daturyue vilissim in begeh auf die faltet
 faltet, so, pinus was faltet Artikel faltet auf, so
 ab auf mich besprochen, faltet was faltet.

Ist Sie die Briefe Brief an den befreundeten Nummer auch langjährig,
 u. liegt mir ein würdiger Programm bei, in dem ich folgen will
 Ihnen einfallen der Arbeit für Sie. Die selben Sachen sind
 immer noch, und mich häufig ein Spiegel für mich. Auch
 alle Gegenstände kann ich Sie nicht bieten, die es sind alle:
 ΧΑΡΙΣ ΧΕΥΘΕΙΩΝ für immer.

Was mag ich alle Matthei in Buchen! Lange Zeit ich
 keine Briefe aus Ihnen gehabt. Einmal sah ich Sie in einem Brief
 gegen bestimmen; in dem Sie sehr einträglich u. ein Leben
 in Buchen angreifen. Alles kann mich Sie in
 einem, und Sie haben mich für mich ab. Ein Spiegel für Sie!
 Ich Sie auch immer in Hoffnung, wieder einmal, u. was ich
 nicht sandt, ist für mich ein Leben.

Mit herzlichen Grüßen u. viel Aufmerksamkeit an Sie für
 Heizer u. Jücker
 von Herrn Eichstädt.
 (Hr. Hofrat u. Prof. Dr. h. c. h. Dr. med. Dr. jur.)

141
174
920

Herrn 97

Hofratz und Justizrath Morgen-
Stern, Wajlybom

in
Dorpat.

17

8	417	
—	2854	417
—	2954	

